



26.11.2019 Dr. Lisner / Schaub

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

K+S Minerals and Agriculture GmbH

**Einführung Antragsteller zum Scoping Termin
Erweiterung Rahmenbetriebsplan (RBP)**

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Produkte für die Menschen

Salz dient:

- Der Verkehrssicherheit
(als Auftausalz)
- Der Ernährung
(als Speise- und Futtermittelsalz)
- Der Gesundheit
(für pharmazeutische Anwendungen)
- Der chemischen Industrie
(als Rohstoff für div.
Wertschöpfungsketten)
- Vielen sonstigen Anwendungen



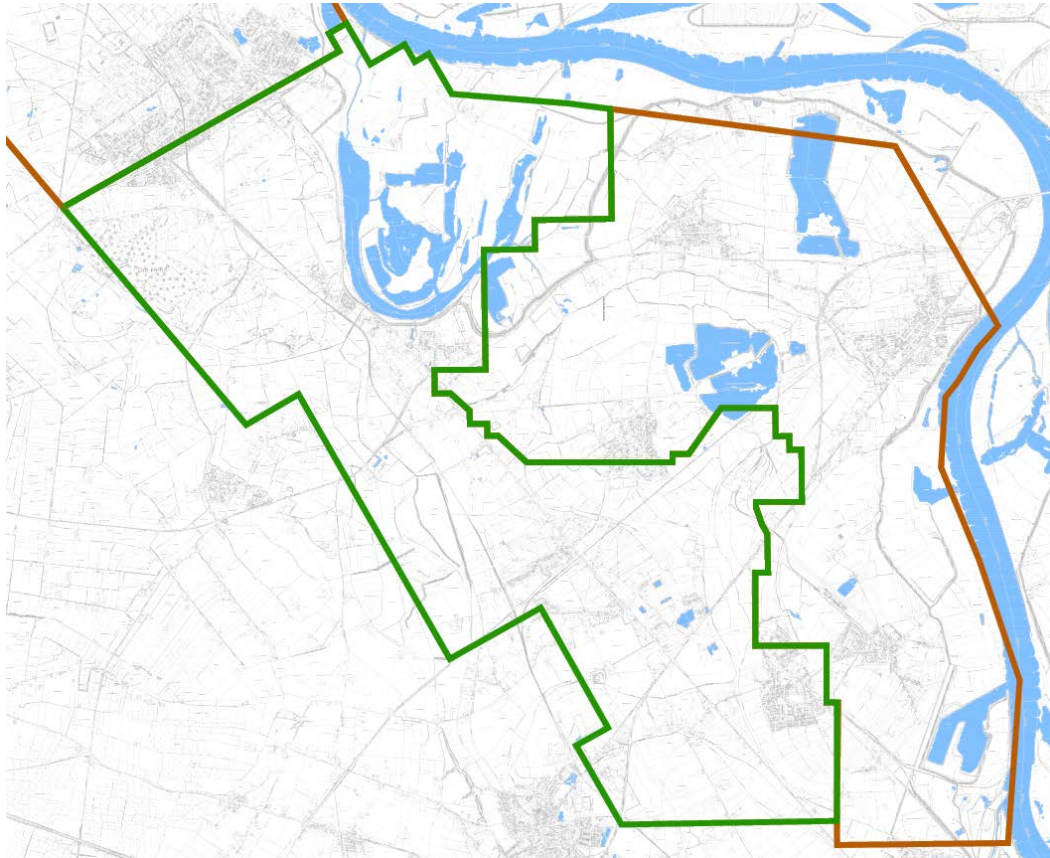
Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Randbedingungen für das Vorhaben Erweiterung RBP

- Keine Vergrößerung der Betriebsflächen über Tage
- Sicherung der bestehenden Kapazität für die Zukunft
- Kein zusätzlicher Verkehr
- Nachhaltige Nutzung eines heimischen Rohstoffs

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Berechtsame des Bergwerks auf Steinsalz



2002 wurden die Felder des Bergwerks Borth geteilt.

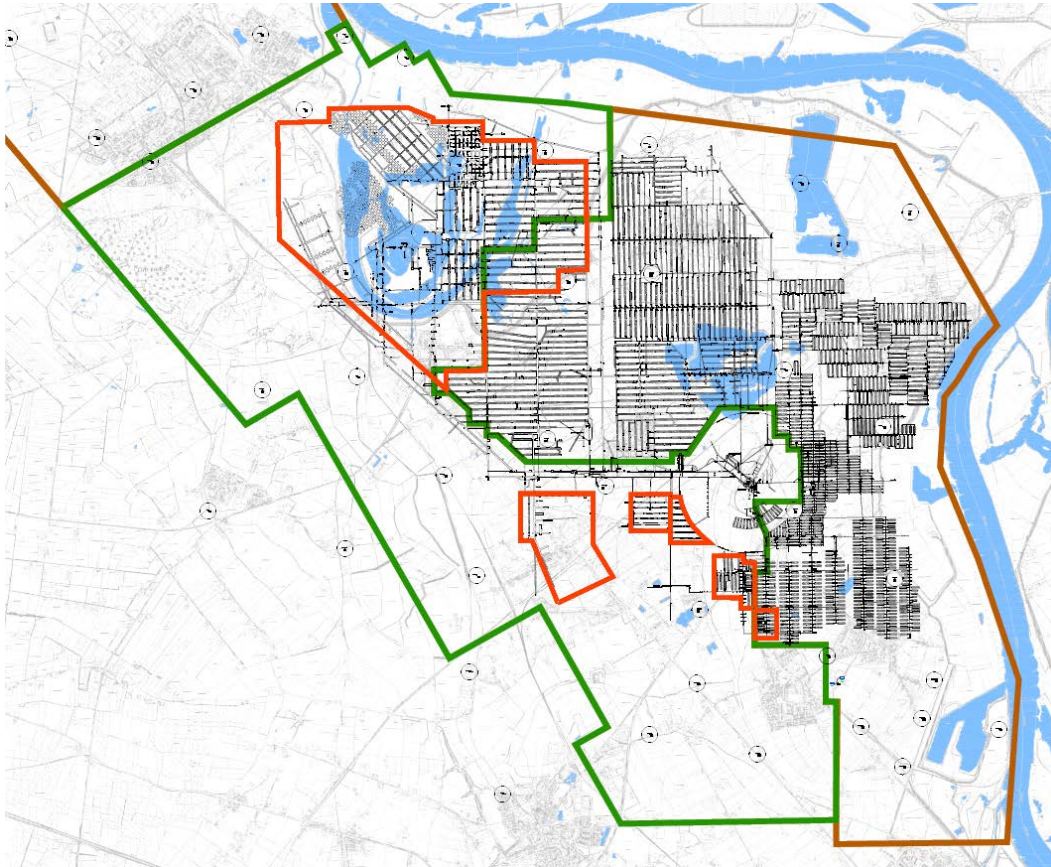
K+S aktiver und zukünftiger Bergbau

Cavity / Solvay
„Altbergbau“

Feldesgrenzen entsprechen den Verantwortungen für Bergschäden

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Rahmenbetriebsplan 1985, Ist

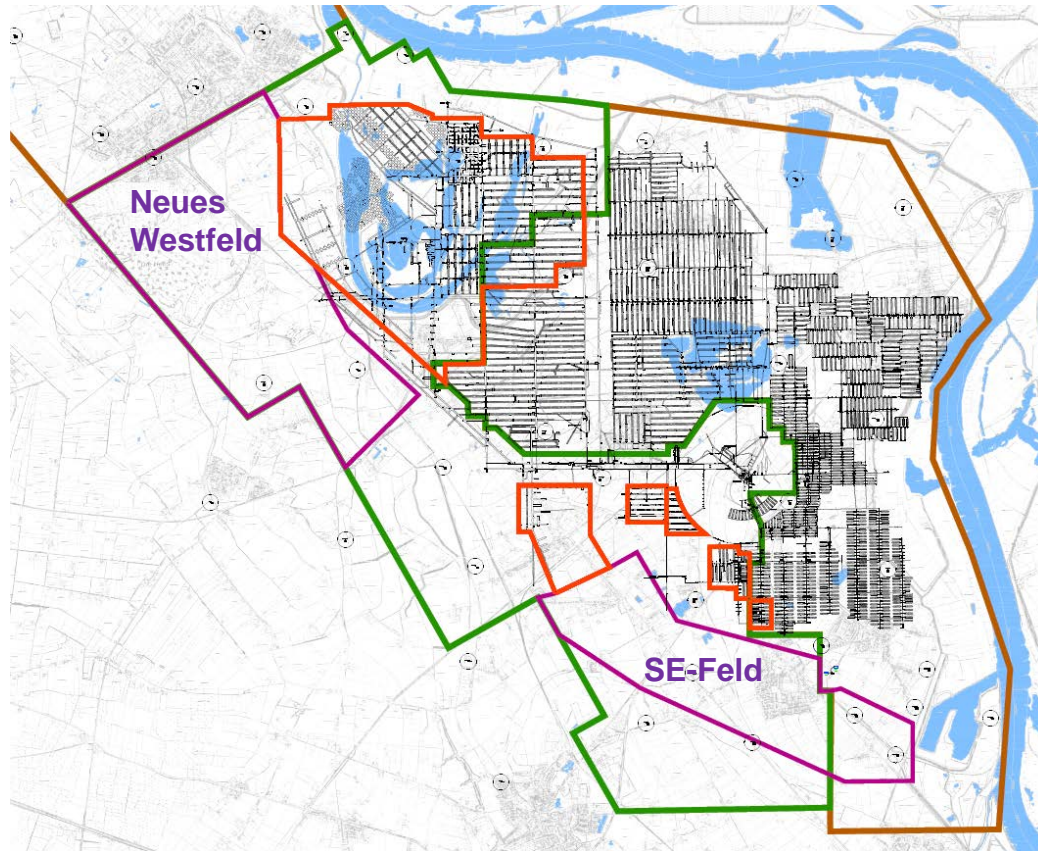


- Vorräte in der RBP-Grenze ca. 14 Mio.t*
- Versorgungssicherheit für ca. 10 Jahre
- Verlängerungsantrag gestellt bis 2050
- Zulassung 2019
- Befristung bis 2035, wenn keine Erweiterung zugelassen wird

*Vorratsverluste durch aktuelle geologische Erkenntnisse

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Planung der weiteren Gewinnung



Zwei Zukunftsfelder:

West: 21 Mio. t

SE: 18 Mio. t

Gesamt 39 Mio.t

RBP 1985 14 Mio. t

RBP neu 39 Mio. t

Standort: 54 Mio. t

Lagerstätte anschließend erschöpft

Steinsalzbergwerk und Saline Borth

Herangehensweise Erweiterungsantrag

- Identifizierung zukünftiger Gewinnungsfelder mittels Seismik (großräumige geologische Strukturen)
- Alle Flächen der Erweiterungsfelder sind von unter Tage noch zu erkunden
- Erfahrungsgemäß werden nicht alle Flächen tatsächlich gewonnen werden können
- Senkungsprognose auf vollflächigen Abbau aller Flächen erstellt (worst case)
- Übergabe der Senkungsprognose an externe Fachgutachter
- Vorschlag der Fachgutachter für den Untersuchungsumfang